



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

GHA

OBERBÜRGERMEISTER		
1 5. SEP. 2008 / Nr.		
III	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 z.w.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

fu

Kopie Ref. I

er / 12.9.08
König

Modellprojekt „Gesunde Arbeit“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Metropolregion Nürnberg mit ihren ca. 150.000 Unternehmen gehört in Deutschland zu den zehn großen Wirtschaftszentren und besitzt als zukunftsweisendes Zentrum Europas eine wichtige internationale Bedeutung. Um die Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität für den Standort erhalten bzw. ausbauen zu können, brauchen Unternehmen auch gerade unter dem Gesichtspunkt der demographischen Entwicklung gesunde Mitarbeiter. Sie wollen die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter, die Fähigkeit, dauerhaft aktiv am wirtschaftlichen und sozialen Leben teilnehmen zu können, sichern und fördern. Daher ist es wichtig, sich gerade auch im Unternehmen frühzeitig mit dem Thema Gesundheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung und betriebliches Eingliederungsmanagement zu beschäftigen und sich um die Umsetzung in den betrieblichen Alltag Gedanken zu machen. Alle Möglichkeiten der Prävention, Rehabilitation und Integration sollen optimal genutzt werden.

Die Mehrheit der großen Unternehmen hat diese Aspekte bereits umgesetzt. Wir gehen jedoch davon aus, dass ein Unterstützungsbedarf vor allem bei kleinen und mittelständischen Unternehmen zu Fragen des Themenkreises Arbeit und Gesundheit vorhanden ist.

Da es diese Dienstleistung, Informationen aus einer Hand abzurufen, bisher für kleine und mittelständische Unternehmen der Metropolregion Nürnberg noch nicht gibt, hat sich das Berufsförderungswerk Nürnberg gemeinsam mit dem Berufsförderungswerk München als Partner dem bundesweiten Modellprojekt mit dem Titel „Gesunde Arbeit“ (www.gesunde-arbeit.net), das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und von inqa - Initiative für Neue Qualität der Arbeit - gefördert wird, angeschlossen.

Das Projekt „Gesunde Arbeit“ sieht die Installation von bundesweit zunächst sechs regionalen Beratungs- und Koordinierungsstellen für kleine und mittelgroße Unternehmen vor, die die Beschäftigungsfähigkeit sichern bzw. verbessern soll. Diese Anlaufstellen beraten Unternehmen kostenlos zu gesundheitlichen Problemen einzelner Beschäftigter oder zu aufzubauenden Gesundheitsstrukturen. Diese Netzwerkstellen sollen nicht als Konkurrenz zu den etablierten Beratungsdiensten angesehen werden, sondern als

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus

I:\Daten Stadtrat\Anträge\A8091001.doc

verlässliche und unbürokratische Partner, die alle regionalen Anbieter und Träger von Prävention und Rehabilitation aktiv in ihre Netzwerkarbeit einbinden wollen.

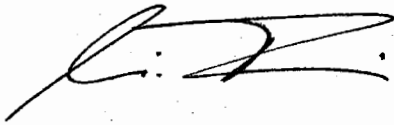
Den jeweiligen Städten, in denen die Netzwerkstellen installiert sind, soll die besondere Rolle einer Lotsenfunktion und somit einer wichtigen Anlaufstelle für Unternehmen zukommen.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet zum Projekt das Projekt „Gesunde Arbeit“ vor und zeigt Möglichkeiten des Transfers für die Stadt auf.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender